

HINTERGRUND

Grenzen überwinden - Staatsvertrag

In diesem Sinne wurde am 26. Juli 2004 ein Staatsvertrag zwischen Deutschland und Italien unterzeichnet über die Einrichtung internationaler Sektionen italienischer Sprache an deutschen Gymnasien (und umgekehrt) mit dem Ziel "die europäische Realität [...] erfahrbar zu machen".

Basierend auf diesem Staatsvertrag wurde die Sezione Italiana (SI) im Schuljahr 2008/09 am Rupprecht-Gymnasium in München angesiedelt. Unter dem übergeordneten Ziel der europäischen Integration soll jungen Deutschen und Italienern dadurch die Möglichkeit eröffnet werden, eine hohe sprachliche und interkulturelle Kompetenz zu erreichen und so ihre Chancen bei der Bewerbung um Studien- und Ausbildungsplätze auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Das Rupprecht-Gymnasium ist eine der wenigen Schulen in Deutschland, die diese Möglichkeit anbieten und mit dem Martin-Behaim-Gymnasium in Nürnberg eine der beiden Schulen in Bayern!

Zertifikat

Die SI bietet die Möglichkeit, parallel zum bayerischen Abitur das vom italienischen Staat ausgestellte "Certificato" zu erwerben. Dieses Zertifikat bestätigt das Niveau C1 des GER (Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) und stellt gleichzeitig eine italienische Hochschulzugangsberechtigung dar, die die Aufnahme eines Studiums in Italien ohne zusätzliche Sprachprüfung erlaubt, v.a. auch ohne Berücksichtigung der möglicherweise für ausländische Studierende vorgesehenen zahlenmäßigen Begrenzungen.

VORTEILE

Sehr hohes Sprachniveau und zusätzliche Förderung

In der italienischen Sektion begegnen unsere Schüler*innen der italienischen Sprache und ihrer Kultur auf vielfältige Art und Weise und intensiver, als das im regulären sprachlichen Zweig der Fall ist. So erreichen sie im Bereich der sprachlichen Kompetenzen ein sehr hohes Niveau (C1), dies entspricht einer annähernden Zweisprachigkeit.

Die durch den bilingualen Zweig erworbene, sehr hohe sprachliche Kompetenz unserer SI-Schüler*innen wirkt sich insgesamt positiv auf die Leistungen in den Italienischkursen der Oberstufe sowie auf die Leistungen im bayerischen Italienischabitur aus, das nach den allgemein üblichen Parametern für Italienisch als 3. Fremdsprache bewertet wird.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SI ermöglicht es uns, unsere Schüler*innen nicht nur bilingual zu unterrichten, sondern Italien für sie tatsächlich erfahrbar zu machen und dabei ihre interkulturellen Kompetenzen auszubauen - im besten Sinne des Staatsvertrags, der die Grundlage für die SI bildet. Neben der Arbeit im Italienisch- und Sachfachunterricht und dem jährlich stattfindenden Austausch mit unserer Partnerschule in Bologna setzen wir dabei verstärkt auf außerunterrichtliche Unternehmungen.

Hochschulzugang in Italien

Das Zertifikat, das unsere SI-Schüler*innen neben dem bayerischen Abitur erwerben, bestätigt das Niveau C1 des GER (Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) und ist gleichzeitig eine italienische Hochschulzugangsberechtigung, die die Aufnahme eines Studiums in Italien ohne zusätzliche Sprachprüfung erlaubt, v. a. auch ohne Berücksichtigung der möglicherweise für ausländische Studierende vorgesehenen zahlenmäßigen Begrenzungen.

Vorteil auf dem Arbeitsmarkt

Außerdem stellt es für Bewerbungen um Ausbildungs- oder Arbeitsplätze eine wertvolle berufliche Zusatzqualifikation dar, die zu den sprachlichen auch die heutzutage immer mehr gefragten interkulturellen Kompetenzen bescheinigt.

München, die nördlichste Stadt Italiens

Die geographische Nähe Münchens zu Italien und die Tatsache, dass Italien Bayerns wichtigster und Deutschlands drittwichtigster Handelspartner ist, sprechen hier für sich.

Die dreisprachige, Freie Universität in Bozen liegt z.B. näher an München und ist schneller erreichbar als beispielsweise die Universität Würzburg.

TEAM UND KONTAKT

Im Team Begeisterung weitergeben

Die SI verbindet nicht nur die Fächer Italienisch, Geschichte, Geographie sowie Politik und Gesellschaft, sondern natürlich auch uns, die Lehrer*innen, die in der SI an unserer Schule unterrichten.

Wir arbeiten über unsere Fächer- und Klassengrenzen hinweg zusammen, um die SI für unsere Schüler*innen zu einer wertvollen Erfahrung zu machen, die sie nach dem Abitur zusammen mit der Liebe zu Italien für ihr Leben mitnehmen.

Wir arbeiten dafür, dass unsere SI-Schüler*innen nicht nur ein Zertifikat erwerben und Italienisch sehr gut können, sondern auch ein Stück mehr Italien und die italienische Kultur für sich entdecken.

Wir wollen unseren Schüler*innen etwas weitergeben von unserer Begeisterung für das Land, seine Menschen und seine Kultur.

Kontakt:

Sie erreichen uns telefonisch oder persönlich (bitte nach Anmeldung) zu unseren Sprechzeiten.

- Koordinatorinnen für die Sektion: Sabine Dauner, Annika Kink
- Italienische Lehrkraft: Dr. Simona Bianconi
- Kontaktlehrerin für Geschichte: Annika Kink
- Kontaktlehrer für Geographie & Politik und Gesellschaft: Nadeem Butt
- Fachleitung Italienisch: Sabine Dauner
- Ansprechpartner in der Schulleitung: Stephan Sprenger

UNTERRICHT IN DEN JAHRGÄNGEN 8 - 11

Die SI umfasst insgesamt sechs Jahrgangsstufen (8-13). Der Erwerb des Zertifikats ist an den kontinuierlichen Besuch der Sektionsklasse, die unten beschriebene Spezialisierung in der Oberstufe sowie an das erfolgreiche Absolvieren einer mündlichen Prüfung über die Inhalte des Profilkurses „Italienische Kultur unter geschichtlichen, geographischen und literarischen Gesichtspunkten“ gebunden.

Jahrgangsstufe 8-11

Jahrgangsstufe	Wochenstunden			
	Italienisch	Geschichte	Geographie	Politik und Gesellschaft
8	4 + 1 (Intensivierungsstunde in Kleingruppen)	(2)		
9		2		
10	3 + 1 (Intensivierungsstunde in Kleingruppen)	1	2	1
11	3	1	2	2

Der bilinguale Sachfachunterricht, also das Teamteaching der deutschen mit der italienischen Lehrkraft, orientiert sich am sprachlichen Niveau der jeweiligen Jahrgangsstufe. Daher beginnen wir damit erst in der 9. Klasse. Im Sachfachunterricht arbeitet die italienische Lehrkraft eng mit den deutschen Lehrkräften für Geschichte bzw. Geographie zusammen, was ein zweisprachiges Vorgehen ermöglicht.

Die Sektionsarbeit basiert auf dem Italienischen als 3. Fremdsprache (sprachlicher Zweig) und auf teilweise bilinguaem Unterricht in den Fächern Geschichte, Geographie sowie Politik und Gesellschaft in den Jahrgangsstufen 9 -11 sowie einer wöchentlichen Intensivierungsstunde in Kleingruppen (halbe Klasse) in den Jahrgangsstufen 8 - 10.

Italienisch

Der Italienischunterricht in der Sezione Italiana unterscheidet sich nicht vom Unterricht im regulären sprachlichen Zweig. Wir gehen nach dem bayerischen Lehrplan vor und verwenden dasselbe Lehrbuch „Ecco più“. Auch die Leistungsnachweise unterscheiden sich nicht.

Italienische Lehrkraft und Intensivierungsstunden

Der Unterricht der Sektion wird unterstützt von einer italienischen Gymnasiallehrkraft, die auf der Grundlage des Staatsvertrags, auf dem die Sezione Italiana basiert, direkt vom italienischen Staat zu uns entsandt wird. Die italienische Lehrkraft ist in den Sachfächern und teilweise in den Italienischstunden copräsent mit der deutschen Lehrkraft und unterrichtet die Schüler*innen der Sezione eine Stunde wöchentlich in Kleingruppen. In diesen Intensivierungsstunden steht die individuelle sprachliche Förderung im Vordergrund, wobei der Schwerpunkt auf der mündlichen Sprachanwendung liegt.

Pro Halbjahr bildet die italienische Lehrkraft in der Intensivierungsstunde eine mündliche Note. Diese Note wird am Ende des Halbjahres an die jeweiligen Fachlehrkraft Italienisch weitergegeben und geht als ein Kleiner Mündlicher Leistungsnachweis in die Gesamtnote des Faches Italienisch ein.

Bilingualer Unterricht in den Sachfächern

Der bilinguale Sachfachunterricht beginnt in Jahrgangsstufe 9 mit Geschichte. In der 10. und 11. Jahrgangsstufe kommen die Sachfächer Geographie sowie Politik und Gesellschaft hinzu. Die deutsche und die italienische Lehrkraft unterrichten hier im Teamteaching. Die Basis des Unterrichts ist in allen Fächern der bayerische Lehrplan, der in weiten Teilen von der deutschen Lehrkraft unterrichtet wird. Die italienische Lehrkraft unterrichtet im Wechsel mit der deutschen Lehrkraft einzelne Themen und vertieft diese teilweise in italienischer Perspektive. Dabei erweitert die italienische Lehrkraft gleichzeitig gezielt den fachspezifischen Wortschatz und die allgemeinen sprachlichen Kompetenzen der Schüler*innen.

Leistungsnachweise Sachfächer

Die schriftlichen Leistungsnachweise der Sachfächer enthalten immer einen italienischen Anteil (ca. 20%) in italienischer Sprache. Außerdem bildet die italienische Lehrkraft pro Halbjahr eine mündliche Note, die in die Gesamtnote des Faches eingeht.

UNTERRICHT IN DER QUALIFIZIERUNGSPHASE 12/13

Profil- und Leistungsstufe (Q12/Q13)

Jahrgangsstufe	Italienisch als fortgeführte Fremdsprache	Profilkurs Italienische Kultur
Q12	3 grundlegendes Niveau + 2 W-Seminar	2
Q13		2
Abschluss	Abitur schriftlich oder mündlich verpflichtend	Zertifikat

In der Oberstufe wird die eingehende Beschäftigung mit der Sprache, Literatur und Landeskunde unseres europäischen Partnerlandes Italien fortgesetzt – und zwar ohne dass die Schüler mehr Wochenstunden als alle anderen Oberstufenschüler belegen müssen. Sie erreichen diese Spezialisierung durch eine gezielte Wahl ihrer Fächer. Die Schüler*innen der Italienischen Sektion belegen Italienisch als fortgeführte Fremdsprache (plus ein W-Seminar mit italienischem Bezug, sowie den Profilkurs „Italienische Kultur unter geschichtlichen, geographischen und literarischen Gesichtspunkten“.

Die SI-Schüler- und Schülerinnen können, wie alle anderen Schüler auch

- eine weitere Fremdsprache belegen und das Abitur mit zwei Fremdsprachen ablegen.
- wählen, ob sie das bayerische Italienisch-Abitur schriftlich oder mündlich ablegen wollen.

Italienisch

Auch in den Jahrgangsstufen 12 und 13 folgen wir dem bayerischen Lehrplan für Italienisch als 3. Fremdsprache und bereiten damit unsere SI-Schüler auf das bayerische Abitur im Fach Italienisch vor.

Profilkurs "Italienische Kultur unter geschichtlichen, geographischen und literarischen Gesichtspunkten"

Die italienische Lehrkraft unterrichtet den Kurs im Teamteaching mit der deutschen Italienischlehrkraft. Differenzierung und individuelle Förderung unserer SI-Schüler*innen gelingen hier in besonderer Weise.

ZERTIFIKATSPRÜFUNG

Die Prüfung für das Zertifikat findet unmittelbar vor der eigentlichen Abiturprüfungsphase statt. Gegenstand dieser Prüfung sind die Inhalte des Profilkurses "Italienische Kultur unter geschichtlichen, geographischen und literarischen Gesichtspunkten".

- Das Zertifikat ist nicht Bestandteil des Abiturzeugnisses.
- Die Zertifikatsprüfung geht nicht in die Berechnung der Abiturnote ein.
- Diese Prüfung ist lediglich die Grundlage für das Zertifikat, das unsere SI-Schüler*innen am Ende des bilingualen Zweigs erhalten.
- Die feierliche Verleihung des Zertifikats findet im Rahmen der allgemeinen Verleihung der Abiturzeugnisse statt.

FAQs

Welche Mehrbelastung kommt auf mein Kind zu, wenn es die SI wählt?

Im Vergleich zu den Schüler*innen, die Italienisch als 3. Fremdsprache im sprachlichen Zweig ohne die SI wählen, hat ihr Kind in den Klassen 8-10 eine Unterrichtsstunde mehr pro Woche, nämlich die Intensivierungsstunde.

In der Qualifikationsphase (Q12/Q13) hat ihre Tochter/ihr Sohn keine stundenplanmäßige Mehrbelastung.

Welche Vorteile bietet die SI im Vergleich zu Italienisch als 3. Fremdsprache?

Durch die SI können wir unseren Schülerinnen und Schülern eine sehr viel intensivere Begegnung mit der italienischen Sprache und ihrer Kultur ermöglichen. Dies geschieht auf mehreren Ebenen.

Insgesamt erreichen unsere SI-Schüler*innen durch die intensive Begegnung mit italienischer Sprache und Kultur ein hohes sprachliches Niveau und sind mit der italienischen Kultur in hohem Maße vertraut. Das Anforderungsniveau für den Italienischunterricht unterscheidet sich nicht von Italienisch als 3. Fremdsprache ohne die SI. Dies trifft in gleichem Maße für die Qualifikationsphase und das Abitur zu.

Kann man auch noch nach der 8. Klasse in die Sezione Italiana wechseln?

Wir wollen es interessierten und geeigneten Schülern ermöglichen, sich auch noch nach der 8. Klasse für die SI zu entscheiden. Dieser „Quereinstieg“ in die Sektion ist möglich, wenn am Ende der 8. Klasse im Fach Italienisch ein Notendurchschnitt von 2,0 oder besser vorliegt. Der nächstmögliche Zeitpunkt für die Aufnahme in die Sektion ist dann erst wieder bei Eintritt in die Oberstufe möglich. Hierzu müssen die Schüler eine mündliche Aufnahmeprüfung in Italienisch auf dem Niveau B1+ bestehen. Ein schriftlicher Antrag der Erziehungsberechtigten auf Eintritt in die Sektion muss jeweils bis spätestens Ende des Schuljahres bei der Schulleitung eingehen.

Ist die Wahl in der 7. Klasse für die SI dann verbindlich bis zum Abitur?

Prinzipiell umfasst die SI die sechs Jahrgangsstufen 8-13. Ein Austritt aus der Sektion ist erst nach der 11. Klasse auf schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten möglich. Schülern, die das Klassenziel nicht erreicht haben, wird der Austritt jedoch auf Antrag gewährt.

Kann mein Kind in der Qualifikationsphase (12. und 13. Klasse) auch weitere Fremdsprachen neben Italienisch wählen?

Das ist jederzeit möglich. Ihre Tochter/ihr Sohn kann neben Italienisch auch Englisch oder Französisch bis zum Abitur weiterführen und in zwei Fremdsprachen das Abitur ablegen. Genauere Informationen hierzu können Ihnen unsere Oberstufenkoordinator*innen geben.